

A6NEU GRÜNE Politik für Suchtkranke

Antragsteller*innen:

Tagesordnungspunkt: 2.2. Kapitel des Wahlprogramms

1 Der Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten und illegalen Drogen können wir nur
2 begegnen, indem wir die Aufklärung stärken, Maßnahmen zur Reduzierung riskanten
3 Konsums unterstützen und medizinische sowie therapeutische Hilfe leisten, statt
4 Suchtkranke zu stigmatisieren.

5 Wir fordern

- 6 • mehr Aufklärung der Bevölkerung über die Problematik von Suchterkrankungen
7 und Prävention durch geeignete Workshops und Beratung an allen Schulen.
- 8 • einen bedarfsgerechten Ausbau der Suchtberatungsstellen und ambulanten
9 Hilfen in Mittelfranken, mit zielgruppenspezifischer Beratung und Hilfen
10 für Suchtkranke, z.B. im Alter, für Migrant*innen und Flüchtlinge,
11 Obdachlose, werdende Mütter, sowie den Angehörigen von Suchtkranken,
12 insbesondere den Kindern suchtkranker Eltern.
- 13 • flächendeckend einen bedarfsgerechten Ausbau der Suchtberatungsstellen und
14 ambulanten Hilfen in Mittelfranken.
- 15 • die Einbeziehung der Suchthilfe in das bestehende Krisendienstsystem.
- 16 • tagesstrukturierende Kontakt- und Begegnungsstätten für Suchtkranke sowie
17 einen Ausbau der Substitutionsangebote und Stärkung der psychosozialen
18 Substitutionsbegleitung.
- 19 • Drogenkonsumräume für Konsument*innen illegaler Drogen. In Mittelfranken
20 sehen wir dies aufgrund der bekannten Problematik für die Stadt Nürnberg
21 dringend geboten.